

Alle Jahre wieder, aber diesmal in der Westschweiz!

Treffpunkt war am Sonntag, 27. Juni die Waldhütte Refuge de Villars-Ste-Croix in der Nähe von Lausanne. Bei herrlichem warmen Wetter trafen gegen 10 Uhr morgens über hundert Mitglieder des RRCS mit ihren Hunden ein, 55 an der Zahl. Die Jüngsten noch keine vier Monate alt und die älteste Hündin schon 14 Jahre. Trotz der relativ grossen Entfernung für die Mitglieder aus der deutschen Schweiz waren Viele gekommen, es war ja auch eine gute Gelegenheit gleich ein ganzes Wochenende am schönen Genfersee zu verbringen.

Nach der Begrüssung durch unsere Präsidentin Brigitte Caggiano ging es als Erstes auf den etwa stündigen Spaziergang. Die Route führte uns durch einen sehr schönen Wald und zum grossen Erstaunen vieler Deutschschweizer konnten auch hier die Hunde frei laufen. Unsere Jäger hätten das gar nicht gern gesehen. Das Wetter war in der Zwischenzeit tropisch geworden, es regnete kurz aber heftig und gleich kam die Sonne wieder zum Vorschein. Der Wald dampfte und die Hunde waren froh, dass wir kurz vor dem Refuge einen kleinen Bach überqueren mussten.

Wieder zurück wurden wir alle nochmals von Brigitte Caggiano und für die französisch Sprechenden von Jean-Jacques Müller begrüsst und zum Apéro eingeladen, der während unseres Spazierganges vorbereitet worden war. Herzlichen Dank den Ehepaaren van Mesdag und Sumi, die den Apéro mit unterstützt haben. Etwas später rief die Küchenmannschaft zum Mittagessen. Das Wetter war wieder auf unserer Seite und so konnten wir das ausgiebige Mittagessen an den grossen Tischen vor dem Refuge geniessen.

Während der anschliessenden Vorstellung aller anwesenden Hunde war das leider ganz anders. Einige der vorgestellten Gruppen standen im strömenden Regen, während sich die Zuschauer unter dem grossen Vordach des Refuges in Sicherheit brachten. Wie unsere Ridgebacks diese Präsentation im Regen „genossen“ haben, kann sich sicher jeder gut vorstellen. Zum Glück war auch dieser Regen nicht von langer Dauer. Unsere Zuchtwartin Susanne Müller stellte erst die Hunde aus der Schweiz vor, jeweils alle Hunde aus derselben Zuchtstätte zusammen. Dann folgten die Hunde aus dem Ausland jeweils in Ländergruppen eingeteilt. Es war wie immer sehr eindrücklich wie vielfältig unsere Rasse in Farbe und Exterieur ist und wie sehr sich dafür diejenigen aus derselben Linie gleichen.

Für die zukünftigen Ridgebackbesitzer, die an unserem Treffen teilgenommen haben, war diese Vorstellung der Hunde wie immer eine einmalige Chance so viele Ridgebacks zu sehen und Kontakte knüpfen zu können.

Viel zu schnell verging der restliche Nachmittag, die Gesprächsthemen rund um unsere Hunde sind unerschöpflich.

Noch einmal wurden wir von der Küche verwöhnt, diesmal mit Käse, Kaffee und Kuchen.

Sicherlich gehen alle, die mit dabei waren, mit mir einig, dass es wieder mal ein sehr gelungenes Ridgeback Treffen war. Ein herzliches Dankeschön den Organisatoren

Susanne und Jean-Jacques Müller und Annemarie und Gilles van Mesdag und natürlich auch der Küchenmannschaft Fabienne und Patrick Weiss mit ihren beiden Söhnen Michael und Manuel und Catherine und Pete Bühler, den Töchtern, Schwiegersöhnen und Enkel von Susanne und Jean-Jacques Müller.

Wir freuen uns schon aufs nächste Ridgeback Treffen.  
Stefani Westphal